



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 3. April 1900.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Bergrath F. Teller zum Chefgeologen, Adj. G. v. Bukowski zum Geologen, Assist. F. Eichleiter zum Adjuncten der k. k. geol. R.-A. ernannt. — Todesanzeigen: Prof. Dr. W. Waagen †, Prof. J. Kušta †. — Eingesendete Mittheilungen: A. Bittner: Zur Verbreitung der Brachiopoden aus der Familie der Koninckiniden in den Triasablagerungen Ungarns. — Dr. U. Söhle: Vorläufiger Bericht über die geologisch-palaeontologischen Verhältnisse der Insel Brazza. — H. Engelhardt: Ueber bosnische Tertiärpflanzen. — Vorträge: M. Vacek: Ueber einige Säugethierreste vom Eichkogel bei Mödling. — G. v. Bukowski: Vorlage des Kartenblattes Mähr. Neustadt—Schönberg. — Literatur-Notizen: E. Weinschenk, E. Loze.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 23. März 1900, Z. 6865, den Geologen der k. k. geol. Reichsanstalt, Bergrath Friedrich Teller, zum Chefgeologen, den Adjuncten Gejza von Bukowski zum Geologen und den Assistenten Friedrich Eichleiter zum Adjuncten an der k. k. geol. Reichsanstalt ernannt.

Todesanzeigen.

Am 24. März d. J. starb hier nach längerer Krankheit der Professor der Palaeontologie an der Wiener Universität

Oberbergrath Dr. Wilhelm Waagen.

Geboren in München am 23. Juni 1841 als der jüngste Sohn des dortigen Hofrathes Waagen und der ihrer Zeit unter ihrem Mädchennamen berühmten Hof-Sängerin Schechner, genoss er in seiner Vaterstadt eine sorgsame Erziehung. Er studirte sodann ebendasselbst und später auch in Zürich Naturwissenschaften, für die er schon frühzeitig sich zu interessiren begonnen hatte.

Bald nach Absolvirung seiner Studien trat er im Jahre 1864 mit einer preisgekrönten Schrift hervor über den Jura in Franken, Schwaben und der Schweiz. Diese Arbeit liess bereits den ebenso fleissigen als fähigen Schüler Oppel's erkennen, als welchen ihn dann die Fachgenossen mehr und mehr schätzen lernten, wie denn Waagen überhaupt neben dem ihm im Tode vorausgegangenen Neumayr zu den bedeutendsten Vertretern der Oppel'schen